

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Tiefbauamt

**Friedrich-Ebert-Platz
- Außerplanmäßige Mittelbereitstellung von
140.000 € für die Auswechslung des Kanals
im westlichen Straßenbereich**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 11. Dezember 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	02.12.2008	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	10.12.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

Der Haupt- und Finanzausschuss bewilligt zur Sanierung des Kanals im westlichen Straßensbereich des Friedrich-Ebert-Platzes außerplanmäßige Mittel von 140.000 €. Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei Projektnummer 8.66310719.700 (RÜB Bosseldorn, Mischwassertrennung).

Sitzung des Bauausschusses vom 02.12.2008

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.12.2008

Ergebnis: einstimmig beschlossen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
UM 1	+	Umweltsituation verbessern
UM 2	+	Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima

Begründung:
Durch die Erneuerung des schadhaften Kanals wird die Umwelt erheblich entlastet, da eine Versickerung des Abwassers in das Erdreich mit eventueller Verschmutzung des Grundwassers verhindert wird.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Im westlichen Straßenbereich des Friedrich-Ebert-Platzes sind zwei Kanalhaltungen so stark beschädigt, dass eine Kanalauswechslung umgehend erfolgen muss.

Ursprünglich war vorgesehen, den Kanal mit einem Inliner zu sanieren (Unterhaltungsetat). Im Zuge des Baus der Tiefgarage hat sich inzwischen aber herausgestellt, dass eine Erneuerung unmöglich ist.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf 140.000 €.

Der Haupt- und Finanzausschuss wird gebeten, die Kanalauswechslung in dieser Höhe zu genehmigen und zur Durchführung außerplanmäßige Mittel von 140.000 € zu genehmigen.

Die Deckung kann durch Minderausgaben bei Projektnummer 8.66310719.700 (RÜB Bosseldorn, Mischwassertrennung) erfolgen.

gez.

Bernd Stadel